

10. Februar 2021

Motion 148 / Luc Kauf, GRÜNE prowil

eingereicht am 29. Oktober 2020 – Wortlaut siehe Beilage

Mittagstischcatering an den Schulen der Stadt Wil: Nachhaltige Beschaffung jetzt

In seiner Motion vom 29. Oktober 2020 weist der Motionär darauf hin, dass aktuell die SV (Schweiz) AG die Standorte der Wiler Tagesstrukturen mit dem Mittagessen beliefert. In der 2. Hälfte des Jahres 2021 sei wieder eine Ausschreibung des Cateringauftrags fällig. Beim bisherigen Ausschreibungsmodell sei der Preis überproportional gewichtet und Klimaschutz und Regionalität zu wenig berücksichtigt worden. Der Stadtrat wird daher beauftragt, dem Stadtparlament im Hinblick auf die Vergabe des Mittagstisch-Caterings ein Reglement zu unterbreiten, welches die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien verbindlich gewährleistet. Das Reglement soll dazu führen, dass auch regionale Anbieter oder soziale Institutionen die Chance haben, den Zuschlag zu erhalten.

Antrag Stadtrat

Die Motion sei nicht erheblich zu erklären.

Begründung

Das Ausschreibungsverfahren gemäss der kantonalen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; sGS 841.11) für die Vergabe des Caterings für den Mittagstisch an den Schulen der Stadt Wil wurde erstmals 2016 durchgeführt, 2018 erfolgte die zweite Auflage. Beide Male fiel der Zuschlag für eine Vertragsdauer von jeweils drei Jahren an die SV (Schweiz) AG. Das erneute Ausschreibungsverfahren startet in der 2. Hälfte des Jahres 2021 für die Vergabe ab dem Schuljahr 2022/23.

Die Höhe der Vergabesumme des Caterings für den Mittagstisch macht ein offenes Verfahren unumgänglich. Für Lieferaufträge liegt die Grenze für ein freihändiges Verfahren gemäss VöB bei Fr. 100'000.00, diese Betragsgrenze ist selbst für einen einjährigen Auftrag nicht realistisch. Für ein Einladungsverfahren liegt die Grenze bei Fr. 250'000.00, welche bereits bei einem zweijährigen Auftrag deutlich überschritten würde. Eine jährliche Vergabe ist aber hinsichtlich der Kontinuität in Bezug auf Qualität, Organisation und Administration nicht zielführend. Der Stadtrat erachtet den dreijährigen Rhythmus der Vergabe im offenen Verfahren als sinnvoll.

Gemäss dem Gesamtkonzept Tagesstrukturen der Stadt Wil wird in Bezug auf die Gesundheitsförderung und die Prävention grossen Wert auf gesunde und abwechslungsreiche Ernährung gelegt. Die Mahlzeiten sollen ausgewogen sein und der zeitgemässen Ernährungslehre entsprechen. Dem Stadtrat ist nach wie vor wichtig, dass diesem Grundsatz bei der Auftragsvergabe Rechnung getragen wird. Dem Stadtrat sind die vom Motionär zusätzlich

aufgeführten Vergabekriterien wie Klimaschutz und Regionalität sowie die Nachhaltigkeit ebenfalls wichtig. Er ist bereit, diese – soweit aufgrund der gesetzlichen Vorgaben möglich – in geeigneter Weise in die Ausschreibung bzw. in die Zuschlagskriterien aufzunehmen.

Die Vergabe des Auftrags des Mittagstischcaterings an den Schulen der Stadt Wil hat nach der VöB zu erfolgen. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste (nicht das billigste) Angebot und anhand von bestimmten Zuschlagskriterien. Art. 34 der VöB führt insbesondere folgende Kriterien zur Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots auf: Preis, Qualität, Termin, Garantie- und Unterhaltsleistungen, Kundendienst, Betriebskosten, Innovationsgehalt, Ästhetik, Umweltverträglichkeit, Erfahrung, Sicherung des Ausbildungsstandes einer Berufsgattung (insbesondere durch Lehrlingsausbildung), Vereinbarkeit mit technischen Systemen von Bund, anderen Kantonen und Gemeinden sowie Arbeitssicherheit. In den Ausschreibungen von 2016 und 2018 wurde der Preis jeweils mit 50% gewichtet. Eine Reduktion dieser Gewichtung auf 30%, wie vom Motionär vorgeschlagen, bei gleichzeitig höherer Gewichtung anderer Zuschlagskriterien gemäss oben erwähntem Artikel der VöB ist möglich. Der Stadtrat beabsichtigt, die im laufenden Jahr zu erfolgende Ausschreibung anzupassen, um diesem Anliegen der Motion nachzukommen. Entsprechend sollen in der Ausschreibung Kriterien speziell in Bezug auf die Umweltverträglichkeit und die Sicherung des Ausbildungsstandes einer Berufsgattung (Lehrlingsausbildung) gegenüber den bisherigen Kriterien Preis, Qualität und Erfahrung mehr gewichtet werden. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass dies Auswirkungen auf die Gesamtkosten der Tagesstrukturen haben könnte.

Mit der Ausweitung und Neugewichtung der Zuschlagskriterien in Bezug auf die anstehende Ausschreibung kann dem Anliegen des Motionärs schnell und unkompliziert Rechnung getragen werden. Eine Ausarbeitung eines speziellen Reglements zu diesem Vorhaben scheint dem Stadtrat hingegen nicht zweckmässig und er beantragt dem Stadtparlament deshalb, die Motion nicht erheblich zu erklären. Der Stadtrat erachtet es als zielführender, das Departement Bildung und Sport zu beauftragen, die Ausschreibung 2021 zur Vergabe des Caterings für den Mittagstisch an den Schulen entsprechend anzupassen. Im Speziellen ist der Preis bei der Vergabe mit höchstens 30% zu gewichten.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Philipp Gemperle
Stadtschreiber-Stellvertreter